

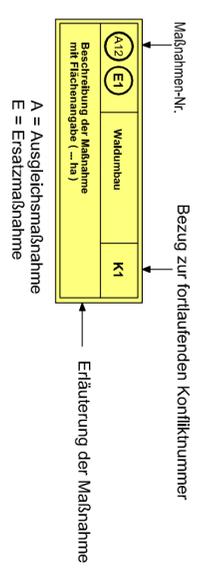
Übersichtslegeplan (unmaßstäblich)

**LEGENDE**

**Maßnahmen**

- Planfeststellungsgrenze
- Grenze Ausgleichsmaßnahme bzw. Ersatzmaßnahmen
- E3** Maßnahmenummer Ersatzmaßnahme
- Entwicklung von atypischen Standorten durch Bodenabtrag, Extensivierung und nachfolgender Sukzession
- Anlagen von Furchen, an gehölzarmen Uferbereichen
- mögliche Höhenentwicklung mit ca. Höhenangaben
- Errichtung Schutzzaun entlang der biotopkartierten Gehölze, während der Baumaßnahme

Schutzwürdige Biotope  
Ähnlich kartierte Biotope mit Nummer



<b>E3</b>	<b>FL.Nr.: 8731, 8311/1, 8732, TF 8733, TF 8729, TF 8730, TF 7211, Gemarkung Obernburg</b>	<b>K2</b>
-----------	--	-----------

**Extensivierung von Uferbereichen an der Mönchingmündung in Obernburg**

**Ziel:**

- Schaffung von grundwasserbeeinflussten Auwald mit Entwicklung zum Sumpfwald und Etablierung von Landröhricht und Hochstaudenbereichen, über gelenkte Sukzession,
- Extensivierung der Ufer- und Auflächen,
- Verteilerung der bestehenden Uferstreifen an Mönching und Main

**Maßnahmen:**

- Abtrag auf der gesamten Fläche, ca. 40cm Oberboden und bis zu 1.20 Unterboden, Abtransport des kompletten Materials,
- Schutz der bestehenden Ufergehölze während der Baumaßnahme durch Schutzzaune,
- Schaffung von bis zu 3 hydraulischen Verbindungen nach Norden und Osten zur Mönching, an geeigneten gehölzarmen Stellen, durch Geländeabtrag und Ausbildung von Furchen,
- Entwicklung von Sumpf- und Auwaldbeständen mit Landröhricht über Sukzession,
- Entwicklung von Hochstaudenfluren und Röhrichtbeständen an den Kontaktflächen zu den biotopkartierten Ufergehölzen auf abgeschobenen Rohbodenflächen, Initialpflanzung mit Röhrichtsoden aus dem Eingriffsbereich der Brückenbaustelle am Mainufer in Kleinwallstadt (Material aus LE 15, 17 und 19, s. Unterlage 19.1.2),
- Entwicklung von extensivem Grünland im Süden durch Mand nach dem 15.6. und Verzicht auf Düngung. Das Mandgut wird von der Fläche entfernt und vollständig abgeteilt,
- Aufkommende Gehölze innerhalb der Hochstauden- und Röhrichtbereiche und nicht erwünschter Arten (z. Bsp. Pappel, Robinien, armenkamsche Traubenkirschen) sind handisch zu entfernen, weitere Pflegemaßnahmen sind mit der höheren und unteren Naturschutzbehörde und dem WWVA abzustimmen.
- Für die Hochstauden- und Sumpf- und Auwälderbereiche sollen Erfolgskontrollen durch ein Fachbüro nach 3 Jahren durchgeführt werden, danach alle 5-10 Jahre. Es wird eine Artenliste mit Deckung angegeben, um ggfs. weitere Maßnahmen entsprechend dem Entwicklungsziel an anzupassen.

**Vorwert der Fläche:**

- Grünland, intensiv, lückige Ufergehölzbestände
- Flächengrößen:
  - Fläche: 0,680 ha

**Maßnahmenplan**  
 Unterlage 9.2 / Blatt-Nr.: 7 N  
 vom 29.06.2018  
 Ergänzungsplan

Gedächtnisprotokoll © Bayerische Vermessungsverwaltung

**ROLAND RAAB**  
 Dipl.-Ing. (FH) Landschaftsarchitekt  
 Ludwigstraße 14  
 91072 OBERNURG  
 Tel. 0930250 7770 mobil 0176 220 44 506  
 E-Mail: r.raab@roland-raab.de

bearbeitet:	21.12.2017	Heyne
gezeichnet:	21.12.2017	Heyne
geprüft:	10.01.2018	Raab

Projekt: 13-11\_S12309 Kleinwallstadt

PL 10 Maßnahme E3 neu	21.12.2017	Heyne	
Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

**FESTSTELLUNGSENTWURF**

Umgabungsplan  
 Blatt-Nr.: 9.2/7 N

Kleinwallstadt  
 Markt Kleinwallstadt

Strasse / Abschn.-Nr. / Stat.: S1 2309\_390\_03-00-1\_300  
 PROJUS-Nr.: S1 2309

**Bau einer Ortsumfahrung Kleinwallstadt mit Neubau Mainbrücke südlich Kleinwallstadt**

Aufgestellt: 29.06.2018  
 Markt Kleinwallstadt

*Peter Maltorf*